

Markierung durchgängig:



19 km | 5 Stunden

FELSENTOUR HERBSTEIN

Schwierigkeitsgrad: leicht*Zum Beginnen...*

- **Wanderportal am Parkplatz Kolping Feriendorf** Herbstein, Adolph-Kolping-Str. 22
- **Weiterer Einstieg:** Herbstein-Lanzenhain, Hausplatz, Mittelstraße

Zum Verbinden... (ÖPNV)

Info: VGO (0 66 31) 96 33 33

Haltestelle Herbstein
Vulkantherme und
Lanzenhain Ortsmitte:

- VEX VB-90 Schlitz - Stockheim und VEX VB-91 Lauterbach - Hoherodskopf (Vulkan-Express Mai-Okt. Sa/So + feiertags)
- Mo-Fr Linie 391 Lauterbach - Geden
- Anruf-Linien-Taxi (ALT) VB-45 Lauterbach - Grebenhain

Zum Rasten...

1. **Seifengrund** (nach 5 km)
2. **Waldrand beim Diebstein** (nach 10 km mit Sinnesliege)
3. **Bankgruppe nahe Birkenhof** (nach 14,3 km)

Tourist-Info Herbstein

Obergasse 5
und in der Vulkantherme:
Zum Thermalbad 1
36358 Herbstein
Tel. (0 66 43) 79 97 09
Fax (0 66 43) 79 98 96
tourist-info@herbstein.de
www.herbstein.de



FELSENTOUR HERBSTEIN | *Felsbrocken in allen Größen sind das Leitthema dieser Tour: zu Basalt erstarrte Lava – Zeugnis des lange erloschenen Vulkans. Der Weg erschließt drei große Basaltdurchbrüche. Dazwischen gibt es liebeliche Wiesenlandschaften, kleine Teiche und schöne Ausblicke sowie geschichtsträchtige Grenzsteine am Wegesrand. – Vulkan Vogelsberg pur.*

Weginfo:

Viele naturbelassene Wege sowie Feldwege kennzeichnen diese Tour, die durch sanfte An- und Abstiege mit insgesamt 300 Höhenmetern leicht zu laufen ist und auch ungeübte Wanderer erfreut. Von der Bushaltestelle „Thermalbad Herbstein“ gelangt man vorbei an der Vulkantherme, durch den Kurpark und über eine asphaltierte Zufahrtsstraße zum Einstieg beim Kolping Feriendorf (ca. 1 km).

Laufvariation:

Am Waldrand des „Hohbalz“ zweigt ein Feldweg nach links ab. Auf diesem gelangt man nach ca. 500m auf den Höhenweg hinter dem Birkenhof. Über diese kleine Spange lässt sich der Weg für Kurzwanderer in 2 kleineren Runden teilen und entsprechend in 2 Etappen (12,8 km und 7,6 km) laufen.

Rastplatz am Diebstein.



Beschauliches Dörfchen Lanzenhain.



Basaltformation „Felsenruhe“ – sagenumwoben und mystisch am Wegesrand.



FelsenTour Herbstein

*Wegbeschreibung:*

Der Weg ab Kolping Feriendorf verläuft auf der ehemaligen Grenze zwischen dem Fürstbistum Fulda und dem Großherzogtum Hessen Darmstadt. Die 200 Jahre alten Grenzsteine flankieren den Weg bis zum Ende des Waldes. Hier ist ein guter Ort für eine kleine Pause, zur Besichtigung der Kreuzkapelle und wegen der schönen Aussicht auf Herbstein.

Nächstes Ziel sind die Schalksbachteiche, bekannt für geschützte Pflanzen und als Rast- und Brutplatz seltener Wasservögel. Nach der Querung des „Heiligenwaldes“ wendet sich der Weg, flankiert von Lesesteinwällen und Gehölzriegeln, durch den weiten Seifengrund.

Im harmonischen Wechsel von Wald- und Wiesenlandschaften geht es dann zum „Diebstein“ (570 m), der höchsten Stelle der Tour. Der Pfad verläuft unterhalb der eindrucksvollen Felsenformation. Von da aus führt ein Feldweg quer durch Lanzenhain, einem typischen Vogelsbergdorf mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und einem Bach mitten im Ortskern.

Östlich von Lanzenhain geht es dann in einen Buchenmischwald, durchsetzt von Basaltblöcken. Stellenweise ein richtiger Urwald, wo umgestürzte Bäume liegen bleiben, langsam mit Pflanzen überwuchern und Lebensraum bieten für viele Insekten, Pflanzen und Tiere. In seinem Zentrum befindet sich der „Burgfrieden“, eine weitere mächtige Basaltformation, umgeben von einem Basalt-Blockmeer.

Der Rückweg führt durch eine kleinräumige Wiesenlandschaft, vorbei an einem Teich, durch eine lange Allee erhabener alter Linden und über Wege mit herrlichen Aussichten auf die charakteristische Silhouette von Herbstein, das auf einem ehemaligen Vulkanschlot thront.

Ein Erlebnis ist die Querung eines quirligen Wiesenbaches, dem Eichhölzchen-Wasser im Aspertzer Grund. Nach der Schneeschmelze braucht man für die Furt lange Beine oder man muss ein Weilchen nach einer guten Übergangsstelle Ausschau halten...

Das letzte Highlight ist der Basaltdurchbruch „Felsenruhe“. Er bildet eine riesige Stufe im Wald. Der Basalt ist hier in kompakten großen Felsen erstarrt, die durch die Erosion abgeschliffen und gerundet wurden. Dann geht es über den Grenzweg wieder zum Ausgangsort.

Zum Erleben...

- Waldkapelle
- Schalksbachteiche
- Gehölzriegel im Seifengrund
- Fuldisch-Darmstädtische Wappengrenzsteine (Grenzweg)
- Sauerwiesen
- Diebstein-Felsen mit Rhönblick
- Basaltformation Burgfrieden
- Weiher am Rohrbusch
- Lindenallee
- Basaltdurchbruch Felsenruhe

*Zum Genießen...**(Öffnungszeiten Stand 11/10)***Gasthof Zum Oberwald**

Herbsteiner Straße 29
36358 Herbstein-Lanzenhain
Tel. (0 66 43) 83 16
Offen: täglich 11.30-14 Uhr
und ab 18 Uhr

Gaststätte Kimpel

Mittelstraße 6
36358 Herbstein-Lanzenhain
Tel. (0 66 43) 563
Offen: Di-So ab 17 Uhr, So
auch 11-12.30 Uhr

Café-Bistro der Vulkantherme

Zum Thermalbad 1
36358 Herbstein
Tel. (0 66 43) 16 66
Offen: Mo ab 14 Uhr, Di-So
9.00 Uhr bis mind. 18 Uhr

Kolping Feriendorf

Adolph-Kolping-Straße 22
36358 Herbstein
Tel. (0 66 43) 70 20
(Speisen und Kuchen auf
Vorbereitung zu allen Zeiten)